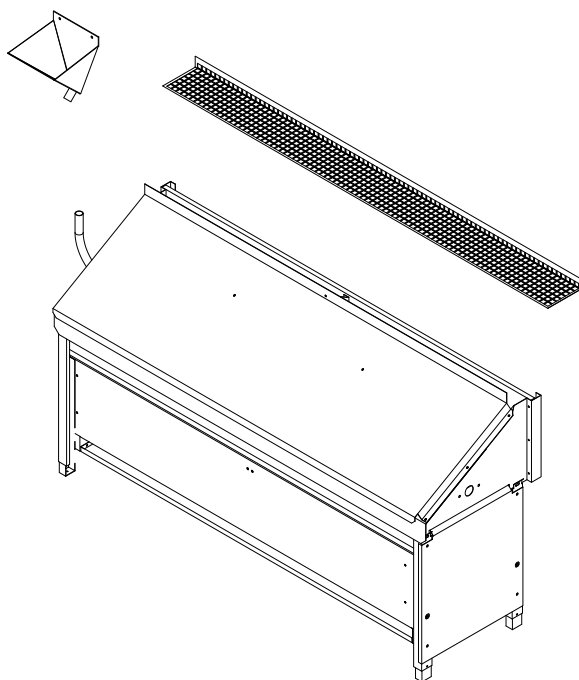


EOS Invisio Midi

Ofen für Sauna-Kabinen



Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH	
Schneiderstriesch 1	
D-35759 Driedorf	
Tel.	+49 2775 82-514
Fax	+49 2775 82-431
Mail	servicecenter@eos-sauna.com
Web	www.eos-sauna.com

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

-  Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
-  Querverweis auf eine Seite
-  Anweisung lesen
-  Ergebnis des Handlungsschritts
-  Tabellentitel
-  Abbildungstitel
- $\leq \geq$ Kleiner gleich, größer gleich

Revisionsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
13.11.2023	01.20	Umstellung auf DIN A5, Korrekturen
26.01.2022	01.10	UKCA ergänzt, Korrekturen
27.04.2020	01.00	Ersterstellung

Inhalt

Dokumentation	DE-2
1 Allgemeine Sicherheitshinweise	DE-5
1.1 Montage und Installation.....	DE-5
1.2 Einweisung des Betreibers.....	DE-8
1.3 Sicherheitsstufen.....	DE-11
1.4 Normen und Vorschriften	DE-11
2 Identifikation	DE-12
2.1 Voraussetzungen für Betrieb	DE-12
2.2 Typenschild	DE-12
2.3 Lieferumfang.....	DE-13
2.4 Technische Daten.....	DE-14
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	DE-15
3 Montage	DE-18
3.1 Vorgaben für die Kabine.....	DE-19
3.1.1 Montageort	DE-19
3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen.....	DE-21
3.1.3 Anschlusskabel.....	DE-21
3.1.4 Temperaturfühler	DE-22
3.2 Montage Ofen.....	DE-23
3.3 Trennwand und Schutzgitter	DE-29
3.4 Warnschilder in der Kabine anbringen.....	DE-30
4 Elektrische Installation	DE-31
4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation	DE-31
4.2 Anschlussschema	DE-32
4.2.1 Anschluss an 400V 3N ~	DE-32
4.2.2 Anschluss an 230V 1N ~	DE-33
4.3 Innere Verdrahtung	DE-34
4.4 Elektrischen Anschluss herstellen	DE-36
4.5 Heizzeitbegrenzung	DE-36

5 Inbetriebnahme	DE-37
5.1 Ofen in Betrieb nehmen.....	DE-37
5.2 Aufguss.....	DE-38
6 Wartung und Instandhaltung.....	DE-39
6.1 Reinigung	DE-39
6.2 Saunasteine.....	DE-40
6.3 Rohrheizkörper austauschen.....	DE-41
6.4 Störungen – Fehlerbeseitigung.....	DE-44
7 Allgemeine Servicebedingungen	DE-46
8 Entsorgung.....	DE-49

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Montage und Installation



Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsteilen und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- ▶ Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- ▶ Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Fachkraft abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- ▶ Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

Brandgefahr durch Saunasteine

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

- Der Saunaofen darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z. B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Verbrennungsgefahr durch heißes Glas

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

- Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaofen können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

Saunakabine und Saunaofen

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und die Leistung des Heizgerätes muss zur Kabine passen.

- Der Saunaofen darf nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z. B. Nordische Fichte) verwendet werden. Das Steuergerät darf nicht in der Kabine verwendet werden.
- In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss je nach Position ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.

- ▶ In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen. Die Zu- und Abluftöffnungen können von unten oder hinter dem Ofen angeordnet werden. Die Mindestmaße der Zu- und Abluftöffnungen finden Sie hier: 2.4 Technische Daten,  DE-14, 3.1.1 Montageort,  DE-19
- ▶ Die Abluftöffnung wird immer in der zum Ofen diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- ▶ Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaofens ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-Außenwand befestigt, die zugehörigen Fühler gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.
- ▶ Elektrische Installationen und Betriebsmittel in der Saunakabine müssen der IEC 60364-7-703 (DIN VDE 0100-703) entsprechen.
- ▶ Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
- ▶ Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Sauna-Kabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

Der Betreiber muss die Sicherheitshinweise, die den Endkunden betreffen, dem Endkunden bekannt geben.

Der Betreiber muss die Einstellungen für die Heizzeit kennen und wissen, wie sie geregelt wird.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Fachkraft entfernt werden.
- ▶ Reparaturen und Installationen dürfen nur von einer geschulten Fachkraft ausgeführt werden.
- ▶ Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Brandgefahr



Auf Öfen abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- ▶ Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
 - ▶ Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
 - ▶ Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- ▶ Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Ofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- ▶ Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Sauna-Kabine einen Arzt konsultieren.

Gesundheitliche Schäden

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen; Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen; Fehleinschätzung der drohenden Gefahr; Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen; körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; Bewusstlosigkeit.

Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- ▶ Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- ▶ Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- ▶ Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

- ▶ Kinder und Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- ▶ Der Betrieb der Saunakabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- ▶ Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- ▶ Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- ▶ Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind gemäß der Norm ANSI Z535.6 klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Achtung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaofens beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt. Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

2 Identifikation

EOS Invisio Midi ist ein elektrisch beheizter Saunaofen für den finnischen Betrieb, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist.

2.1 Voraussetzungen für Betrieb

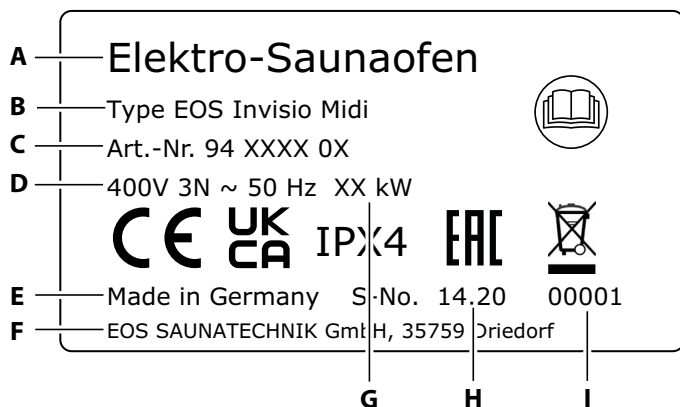
Der Ofen muss in Verbindung mit einem der folgenden Steuergeräte betrieben werden:

- Econ D-Serie (Econ D1 - nur bis 9 kW)
- Compact D-Serie (Compact D18/H18 - bei 12 kW kein LSG erforderlich)
- EmoTec D/H
- EmoStyle D/H
- EmoTouch 3

Das Steuergerät ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Für die Leistungsstufe 12 kW ist zusätzlich ein Leistungsschaltgerät (PEB 10) erforderlich.

2.2 Typenschild

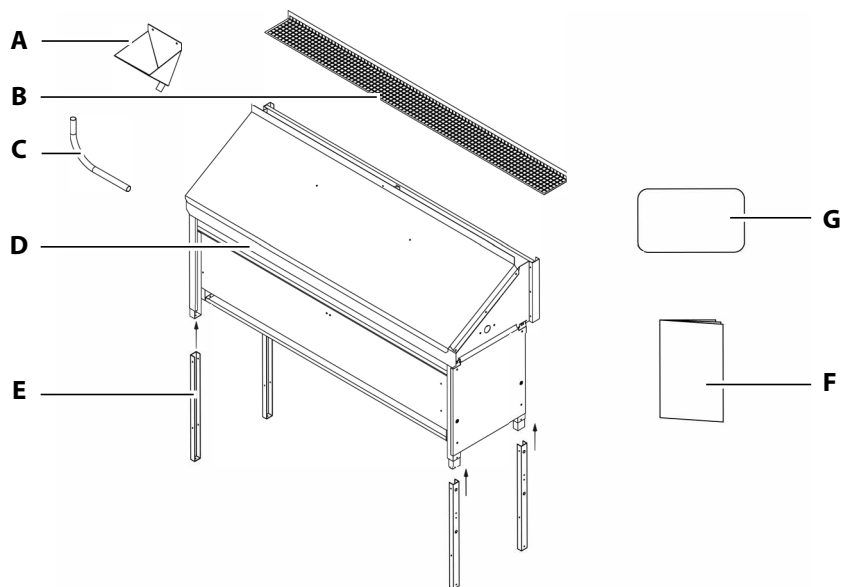


- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| A Bezeichnung | F Hersteller |
| B Name des Typs | G Ofenleistung |
| C Artikelnummer | H Herstellungsdatum |
| D Elektrischer Anschluss | I Seriennummer |
| E Ursprungsland | |

2.3 Lieferumfang

Überprüfen Sie das Gerät nach Erhalt der Lieferung auf Vollständigkeit und auf den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Das Gerät darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:



- A** Aufgusstrichter mit Anschlussschlauch
- B** Schutzgitter
- C** Winkelrohr aus Edelstahl

- D** Saunaofen
- E** 4 verstellbare Füße
- F** Montage- und Gebrauchsanweisung
- G** Montagematerial und Warnschild

Zubehör (optional)

Zubehör (optional)	Art.-Nr.
Verteiler für 1-phasigen Anschluss	94.2689
Saunasteine, Körnung 50 - 100mm	94.7336

2.4 Technische Daten

Ofenleistung nach DIN	6kW	9kW	12 kW
Gerätemaße H/B/T in cm	höhenverstellbar 65/71/77 x 116 x 33		
für Kabinenvolumen	6 - 8m ³	9 - 14m ³	14 - 18m ³
Mindestmaß Zu- und Abluftöffnungen	35 x 4cm	35 x 6cm	35 x 7cm
Gewicht ohne Steine	24kg	25kg	27kg
Steinfüllung	~20kg, Körnung 50 - 100mm		
Leistungsschaltgeräte	nein	nein	PEB 10*
elektr. Anschluss	400V 3N ~ 50Hz		
Verbindung Netz - Steuergerät	5 x 2,5mm ²		
Verbindung LSG- Ofen	5 x 1,5mm ²		
Verbindung Steuergerät - LSG	4 x 1,5mm ²		
Verbindung Netz - LSG	5 x 2,5mm ²		
Absicherung Steuergerät	3 x 16A		
Absicherung LSG	3 x 16A		

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte einer Kupferleitung.

*)Nicht erforderlich bei Compact D18 / H18 Steuergeräten

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Ofen ist ausschließlich zur Erwärmung von Sauna-Kabinen, in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät bestimmt. Für die Leistungsstufe 12 kW ist zusätzlich ein Leistungsschaltgerät (PEB 10) erforderlich.

Invisio Midi ist ein Ofen für den verdeckten Einbau, z. B. teilweise unter einer Bank, und für Kabinen in der gewerblichen und der privaten Nutzung geeignet.



Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet! Er darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.
- Der Betrieb erfolgt ohne Saunasteine bzw. mit einem nicht vorschriftsmäßig gefüllten Steinkorb.
- Die Ofenleistung entspricht nicht dem Kabinenvolumen.
- Der Betrieb erfolgt ohne ausreichende Zu- oder Abluft.
- In der Kabine ist über den Saunaofen kein Schutzgitter angebracht. Siehe 3.3 Trennwand und Schutzgitter,  DE-29
- Der Temperaturfühler mit Schutztemperaturbegrenzer ist an falscher Stelle montiert. Siehe 3.1.4 Temperaturfühler,  DE-22

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, der Saunaofen und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.
- Die Saunaöfen erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima, bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt.

In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80 °C und 90 °C.

- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaofen die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Sicherheitstemperaturbegrenzer nach den Angaben der Montageanleitung anzubringen sind.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

3 Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie der Saunaofen montiert wird. Der Ofen wird unter einer Liegeeinrichtung aufgestellt. Vor der Ofenmontage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine angebracht werden.

Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden.

Alle Schutzfolien müssen entfernt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

3.1 Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Ofen aufgestellt wird. Es muss gewährleistet sein, dass der Ofen auch nach der Montage der Kabine aus der Kabine entfernt werden kann.

Alle elektrischen Installationen, die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen für eine Temperatur von min. 170°C ausgelegt sein.

Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z.B. in einem Kabelkanal.

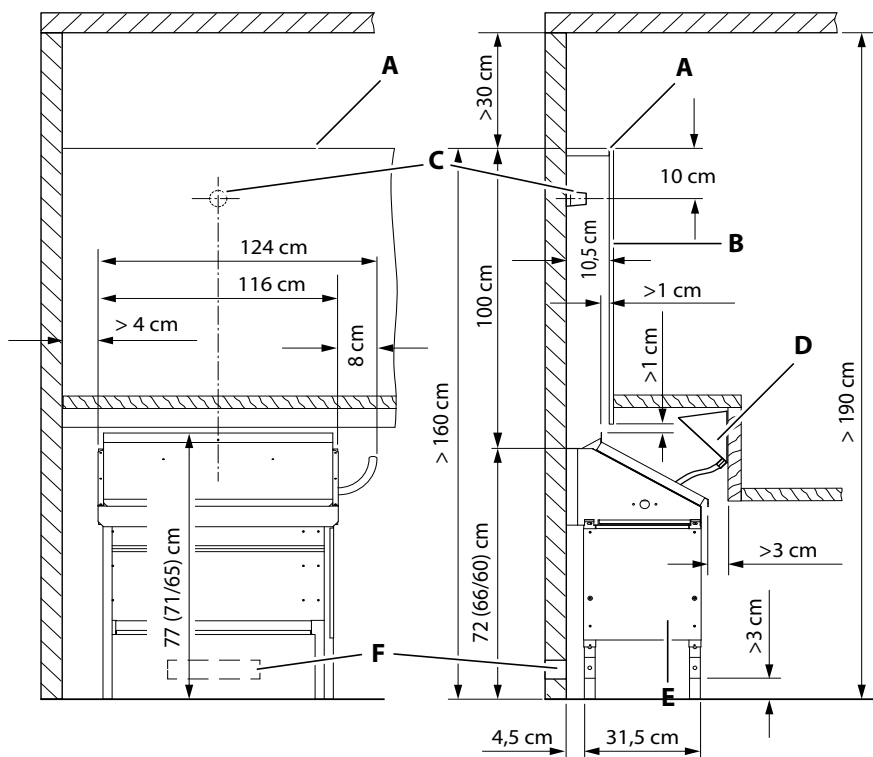
Wenn als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet werden, dann müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr geschützt werden.

Der Boden, auf dem der Ofen aufgestellt wird, muss waagrecht sein.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material wie Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä. platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen. Eine Fußbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fußbodenbelages.

3.1.1 Montageort

- Deckenhöhe min. 190 cm
- Abstand Ofen – Kabinenwand min. 4 cm
- Abstand Ofen – Oberkante der Trennwand min. 100 cm
- Der Abstand zwischen Ofen und brennbaren Materialien (Holzwand, Liegebank, usw.) muss wie nachstehend abgebildet eingehalten werden.
- Das mitgelieferte Schutzgitter ist über dem Ofen an der Oberkante der Trennwand zur Sauna-Rückwand zu montieren. Damit wird verhindert, dass Gegenstände auf den Ofen fallen.
- Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig
Siehe 2.4 Technische Daten,  DE-14.



A Schutzgitter

B Trennwand

C Temperaturfühler/STB

 Maße in der Kabine

D Aufgusstrichter

E Ofen

F Zuluftöffnung

3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen

WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- ▶ Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- ▶ Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

HINWEIS

Heizprozess dauert sehr lang

Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft.

- ▶ Es muss mindestens das 5-fache des Kabinenvolumens an Luft pro Stunde ausgetauscht werden.

In der Kabine muss mindestens eine Zuluftöffnung angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Ofen nicht überhitzt. Die erforderliche Größe der Zuluftöffnung ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu 2.4 Technische Daten,  DE-14.

Wenn trotz eingehaltener Maße zu wenig frische Luft zum Ofen gelangt, muss ein Lüfter außerhalb der Kabine an der Öffnung angebracht werden.

3.1.3 Anschlusskabel

Der Ofen wird über das Anschlusskabel am Steuergerät oder am LSG und Steuergerät angeschlossen. Hierbei Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten. Das Kabel muss bauseitig vor Beschädigungen geschützt werden. Dazu muss das Kabel unter einem geeigneten Abdeckschutz (z. B. in einem Kabelkanal oder in Leerrohren) verlegt werden.

Anschlussplan siehe  Anschlussschema,  DE-32

3.1.4 Temperaturfühler

WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Eine falsche Position des Temperaturfühlers kann zur Überhitzung führen, weil eine geringere Temperatur gemessen wird, als eigentlich in der Kabine vorherrscht. Dadurch bekommt der Ofen das Signal weiter zu heizen, obwohl die gewünschte Temperatur bereits erreicht ist.

- ▶ Montieren Sie den Fühler so, wie in der Abbildung angegeben, siehe  Maße in der Kabine,  DE-20.
- ▶ Ignorieren Sie anderslautende Angaben, die in der Anleitung zum Saunasteuergerät stehen.

Der Temperaturfühler mit Schutztemperaturbegrenzer (STB) muss mittig und bündig zur Längsseite des Ofens montiert werden. Siehe  Maße in der Kabine,  DE-20.

Schließen Sie den Fühler gemäß dem Anschlussplan für das jeweilige Steuergerät an.

HINWEIS

Funktionsstörung durch beschädigten Fühler.

Der Temperaturfühler ist durch sein Gehäuse geschützt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Gehäuse und Temperaturfühler im Betrieb nicht beschädigt werden.

3.2 Montage Ofen

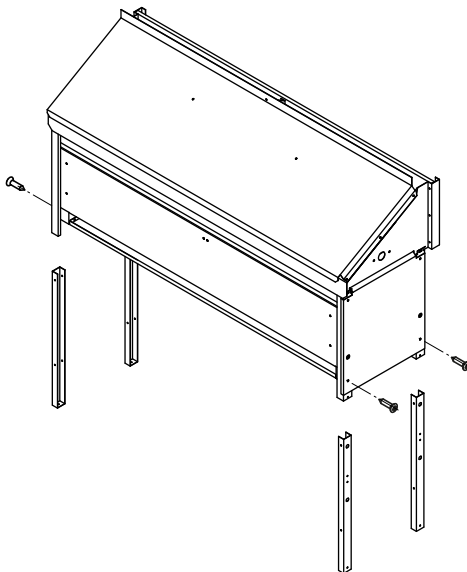
Der Ofen wird vormontiert und verpackt geliefert. Wenn die Kabine vorbereitet ist, wird der Ofen am vorbestimmten Ort aufgestellt. Der Ofen kann so aufgestellt werden, dass sich der Anschlusskasten auf der linken oder der rechten Seite befindet.

Benötigtes Werkzeug:

- Schraubendreher

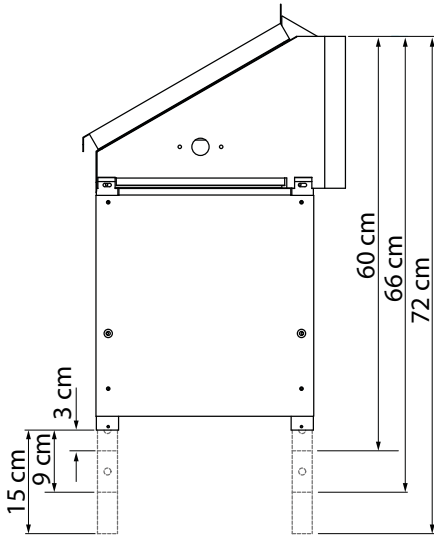
► Füße montieren

- 1 **VORSICHT!** Der Ofen wiegt min. 24 kg. Den Ofen immer zu zweit bewegen.
Ofen aus dem Karton auspacken und alle Transportsicherungen und Schutzfolien entfernen.
- 2 Ofen auf die Rückseite kippen.
① Verwenden Sie eine Unterlage, um den Ofen vor Kratzern zu schützen.
- 3 Auf jeder Seite die beiden unteren Schrauben der Seitenteile entfernen.



- ① Mit den Schrauben der Seitenteile werden auch die Füße fixiert.

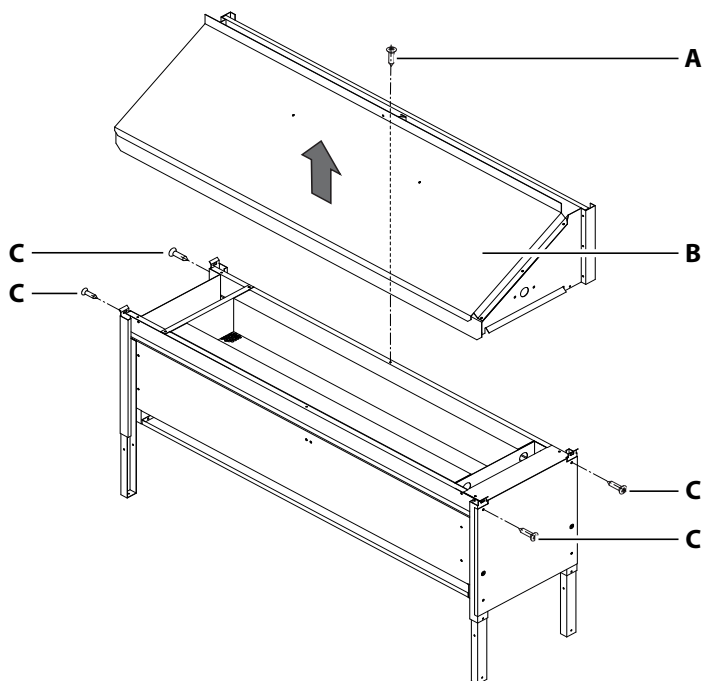
- 4 Ofenfüße mit der offenen Seite nach oben in die seitlich am Ofen angebrachten Führungen einschieben.
❶ Die Ofenfüße liegen lose bei.
- 5 Jeden Fuß mit der Schraube des Seitenteils (4,2 mm x 9,5 mm) in der gewünschten Höhe fixieren.
❷ Stellen Sie alle Füße auf dieselbe Höhe ein. Es gibt 3 einstellbare Fußhöhen: 3 cm, 9 cm und 15 cm.



- ☒ Wenn alle vier Füße befestigt sind, dann sind auch die Seitenteile wieder befestigt.
- 6 Ofen wieder aufrichten.

► Abdeckhaube demontieren

- 1** 4 obere Schrauben (**C**) an den Seitenteilen und die Schraube (**A**) in der Mitte der Abdeckhaube (**B**) entfernen.



A Befestigungsschraube Mitte

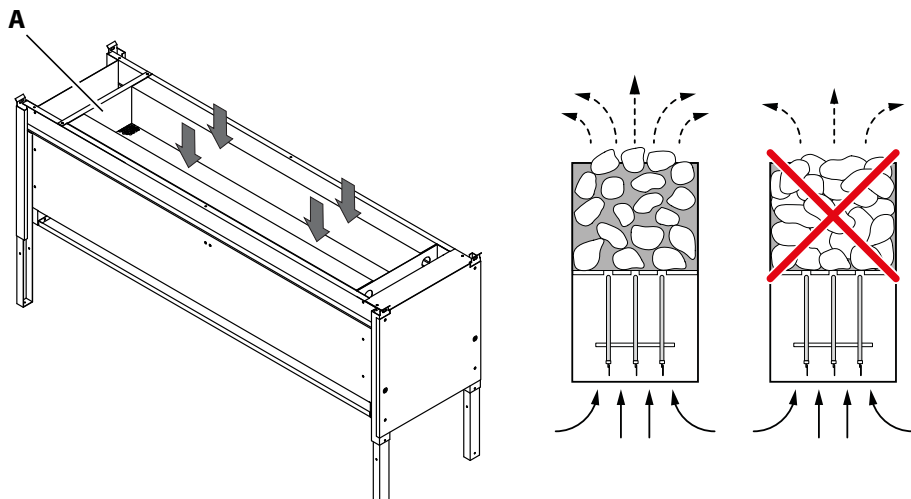
C Befestigungsschraube Seitenteil
oben

B Abdeckhaube

- 2** Abdeckhaube (**B**) nach oben abnehmen.

► Ofen aufstellen und Steinkorb befüllen

- 1 Steine unter fließendem Wasser waschen.
- 2 Ofen an seine endgültige Position stellen und an die Rückwand schieben.
 - ① Ofen so aufstellen, dass sich der Netzanschluss auf der gewünschten Seite befindet. Bei Bedarf Ofen um 180° drehen.
 - ① Die Abstandhalter auf der Rückseite der Abdeckhaube ergeben den korrekten Abstand.
- 3 **WARNUNG!** Zu dicht gestapelte Steine behindern den Luftabzug und das Gerät kann überhitzen. Es besteht Brandgefahr.
Steine einzeln locker einlegen, so dass viele Zwischenräume entstehen.

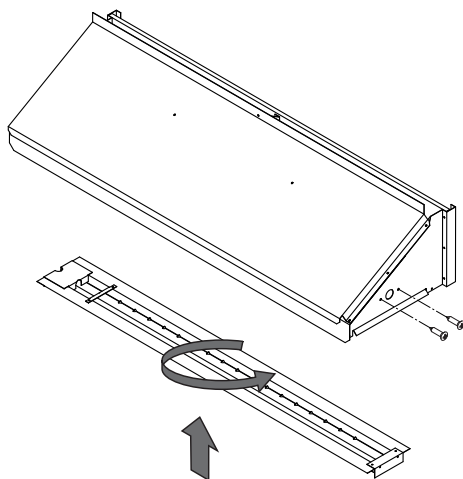


A Steinkorb

- ① Beachten Sie bei der Befüllung das zugelassene Gewicht und die Körnung der Steine Technische Daten, DE-14.
- ① Die Zwischenräume müssen groß genug sein, damit die Konvektionsluftströmung gut zwischen den Steinen zirkulieren kann.
- ① Füllen Sie Steine nur bis zur Höhe der Oberkante ein.
- ① Steine nicht auf den Rand legen. Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.

► Aufgussrinne einsetzen

- 1 Seite für den Aufgussanschluss festlegen.
 - ① Der Aufgussanschluss kann variabel festgelegt werden, so dass eine Befüllung über den Aufgustrichter von der rechten wie auch von der linken Seite möglich ist.
- 2 Aufgussrinne abhängig von der Position des Aufgussanschlusses von unten in die Abdeckhaube einsetzen.
 - ① Das Gefälle der Aufgussrinne muss vom Aufgussanschluss wegführen.



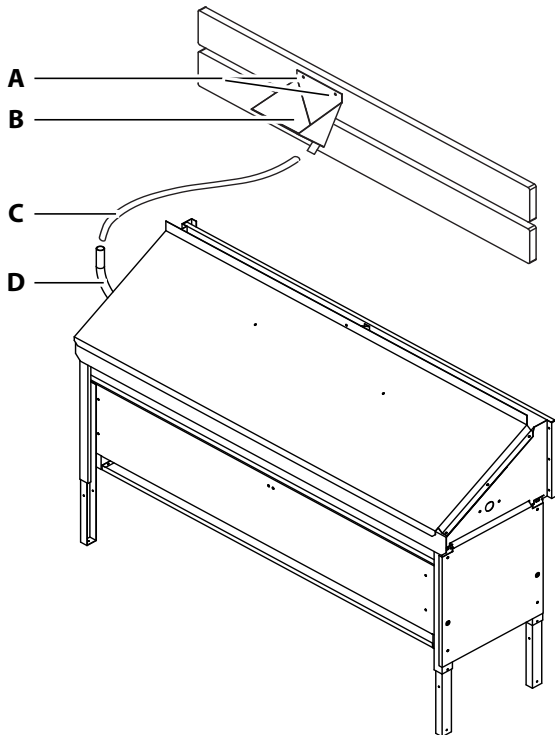
- 3 Aufgussrinne seitlich an der Abdeckhaube befestigen.
 - ① Jeweils 2 Schrauben 4,2 mm x 9,5 mm pro Seite verwenden.

► Abdeckhaube montieren

- 1 Abdeckhaube mit der montierten Aufgussrinne auf den Ofen auf setzen.
- 2 Abdeckhaube wieder mit 5 Befestigungsschraube montieren.
- 3 Schutzfolie der Abdeckhaube (sofern vorhanden) vollständig entfernen.

► Aufgustrichter montieren

- 1 Mitgeliefertes Winkelrohr (**D**) in die seitliche Öffnung des Ofens über die Aufgussrinne stecken.



- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| A Befestigungsschrauben | C Silikonschlauch |
| B Aufgustrichter | D Winkelrohr |

- 2 **VORSICHT!** Der Aufgustrichter wird im Betrieb heiß. Wählen Sie den Montageort so, dass eine unbeabsichtigte Berührung des Trichters ausgeschlossen ist.
Aufgustrichter (**B**) an geeigneter Stelle mit 2 Befestigungsschrauben (**A**) (Spanplattenschrauben - 5 mm x 16 mm) montieren.
① Aufgustrichter über dem Niveau der Aufgussrinne montieren.
- 3 Aufgustrichter (**B**) und Winkelrohr (**D**) am Ofen mit dem gelieferten Silikonschlauch (**C**) verbinden.
① Achten Sie darauf, dass der Schlauch an keiner Stelle abgeknickt wird.
② Der Schlauch muss abfallend zum Winkelrohr führen.

3.3 Trennwand und Schutzgitter

Mit einer Trennwand wird die erhitzte Luft in einem Schacht durch das Schutzgitter in die Kabine geleitet. Die Trennwand gehört nicht zum Lieferumfang des Ofens, sie muss vom Kabinenbauer angefertigt werden.

WARNUNG

Brandgefahr

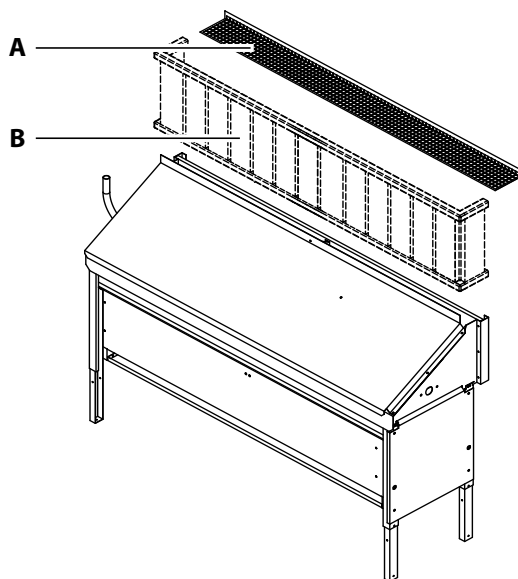
Ohne Schutzgitter können Gegenstände in den Ofen fallen und entzündet werden.

- ▶ Montieren Sie immer das mitgelieferte Schutzgitter.
- ▶ Achten Sie auf den richtigen Abstand zum Ofen.

▶ **Trennwand und Schutzgitter montieren**

- 1 Montieren Sie die Trennwand so, dass die vorgegebenen Mindestabstände eingehalten werden.

① Siehe  Maße in der Kabine,  DE-20.



A Schutzgitter

B Trennwand (Beispiel)

- 2 Überprüfen Sie die Trennwand auf festen Sitz.
- 3 Mitgelieferte Schutzgitter zwischen der Kabinenwand und der Oberkante der Trennwand mit 2 Befestigungsschrauben (Spanplattenschrauben - 5 mm x 16 mm) befestigen.
 - ① Das Schutzgitter verhindert, dass Gegenstände auf den Ofen fallen können.

3.4 Warnschilder in der Kabine anbringen

Die Warnschilder müssen gut sichtbar auf Augenhöhe angebracht werden.

► Warnschild montieren

- 1 Warnschild mit 4 Schrauben im Bereich des Schachtes an der Innenwand der Kabinen gut sichtbar in Augenhöhe anbringen.

4 Elektrische Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie der Saunaofen angeschlossen wird.

4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Bei der Installation von Saunaheizgeräten sind folgende Vorschriften zu beachten: IEC 60364-7-703 bzw. DIN VDE 0100 Teil 703:

Diese Norm macht in ihrer aktuellen Ausgabe unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage:

“Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen.”

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher, die nicht zur Saunaaanlage gehören, über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein, dass der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fällen zum Auslösen des FI-Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Rohrheizkörpern entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

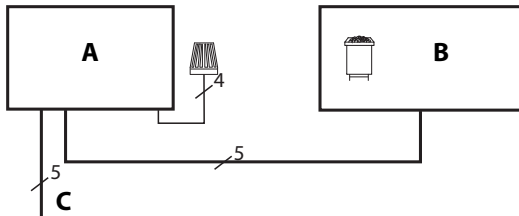
Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Rohrheizkörper nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden. Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

4.2 Anschlusschema

Das Sauna-Steuergerät, das Leistungsteil und der Ofen müssen entsprechend den Schaltplänen angeschlossen werden. Beachten Sie dabei die Montage- und Gebrauchsanweisungen der Steuer- und Leistungsteile.

4.2.1 Anschluss an 400V 3N ~

6, 9 und 12* kW Ofenleistung



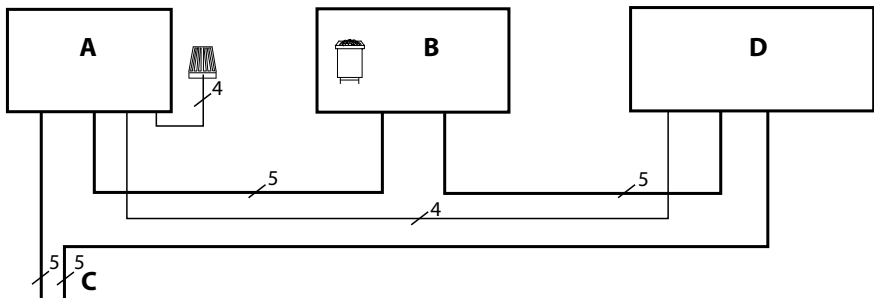
A Sauna-Steuergerät

C Netz

B Saunaofen

*)Nur für Anschluss mit Compact D18/H18 Steuergeräten.

12* kW Ofenleistung



A Sauna-Steuergerät

C Netz

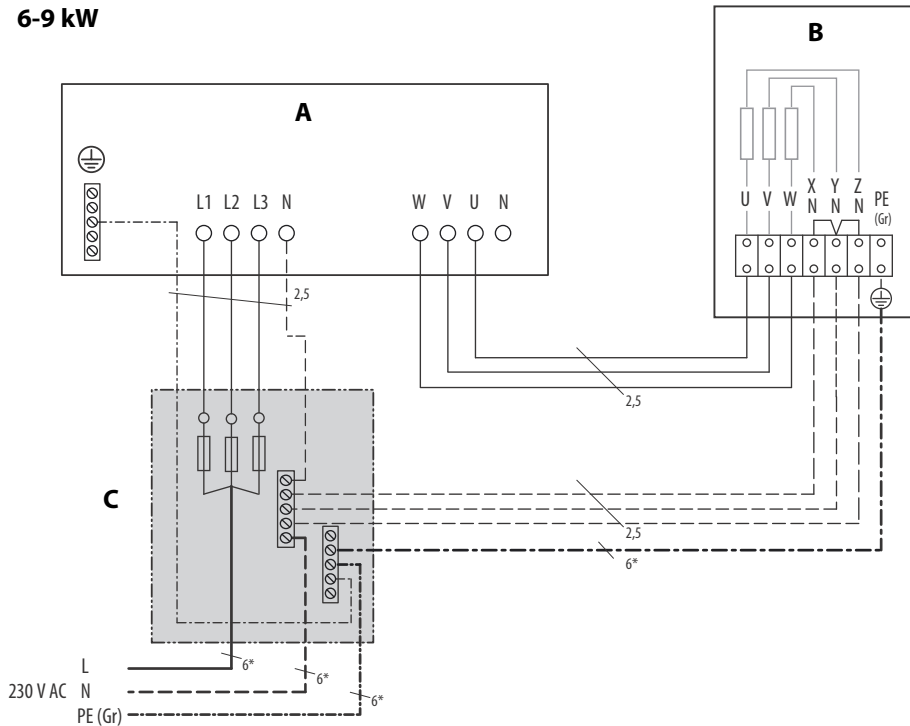
B Saunaofen

D Leistungsschaltgerät

*)Nicht für Anschluss mit Compact D18/H18 Steuergeräten.

HINWEIS**Gerätebeschädigung durch Spannungsspitzen**

- Immer Neutraleiter N mit anklemmen

4.2.2 Anschluss an 230V 1N ~**6-9 kW****A** Saunasteuergerät**C** Verteiler für 1-phasigen Anschluss**B** Saunaofen

☒ Anschlussbeispiel für 230V 1N ~

* Die Kabelquerschnitte entsprechend der Leistung des Saunaofens:

- 6.0 kW - 4 mm²
- 9.0 kW - 6 mm²

Ein Verteiler für den 1-phasigen Anschluss ist optional erhältlich:

Artikel-Nr. 94.2689

⚠ **WARNUNG**

Brandgefahr bei unsachgemäßer Montage

Das Steuergerät und der Saunaofen müssen für den Anschluss an 400V 3N ~ geeignet sein.

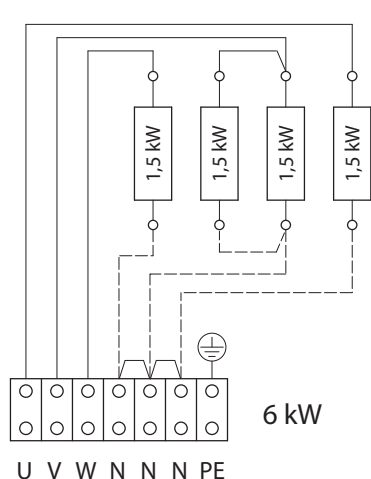
- Verwenden Sie die geeigneten Sicherungen und Kabelleitungen.

Nennleistung nach DIN:	6 kW	9 kW
Absicherung - Steuergerät	3 x 16 A	
Anschluss Netz	3 x 4 mm ²	3 x 6 mm ²
Anschluss Steuergerät - Ofen	3 x 1,5 mm ²	
Anschluss N-Klemme Ofen - Netz	3 x 2,5 mm ²	
Anschluss PE-Klemme Ofen - Netz	4 mm ²	6 mm ²

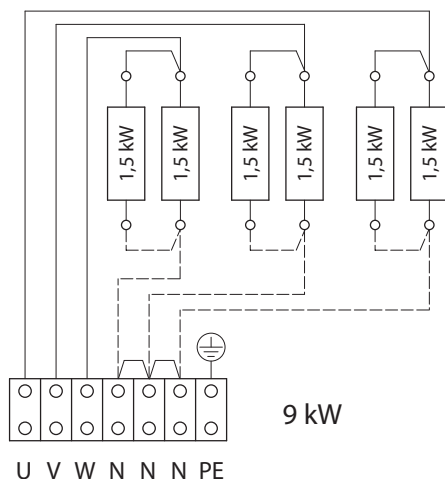
Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte für Kupferleitungen.

4.3 Innere Verdrahtung

6 und 9kW Ofenleistung

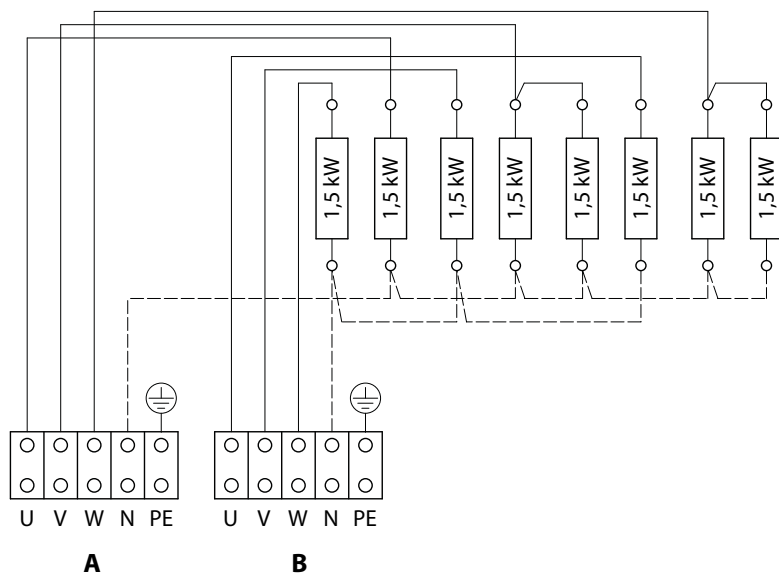
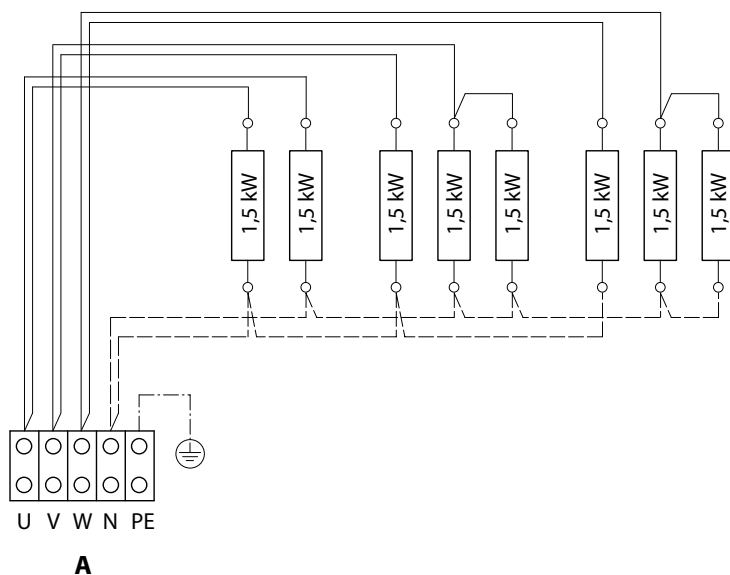


A



A

A Zum Saunasteuergerät

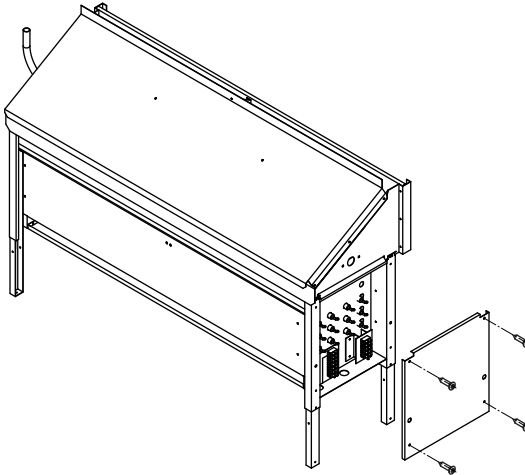
12 kW Ofenleistung**A** Zum Saunasteuergerät**B** Zum Leistungsschaltgerät**12 kW Ofenleistung - Anschluss an Compact D18/H18****A** Zum Saunasteuergerät

4.4 Elektrischen Anschluss herstellen

An einer Seite (rechts oder links) des Ofens ist ein Heizregister angebracht, an welchem zwei Anschlusskabel angeklemt werden müssen.

► Elektroanschluss herstellen

- 1 4 Schrauben am Seitenteil (Abdeckung Anschlusskasten) entfernen.



- 2 Anschlussleitung gemäß Schaltplan anschließen.
① Beschriftung der Klemmenunterlage beachten.
- 3 Seitenteil wieder mit den 4 Schrauben befestigen.

4.5 Heizzeitbegrenzung

Alle Saunaöfen, außer solchen zur Montage in öffentlichen Saunen, die mit Aufsicht durch Personal betrieben werden, müssen nach den IEC- und EN-Normen mit einer Zeitschaltuhr ausgestattet sein, die die Betriebsdauer aus Sicherheitsgründen begrenzt. Diese Zeitschaltuhr ist üblicherweise in allen EOS-Saunasteuergeräten implementiert.

- In öffentlichen Saunen muss die Betriebsdauer des Saunaofens so begrenzt sein, dass innerhalb von 24 Stunden die Rohrheizkörper mindestens 6 zusammenhängende Stunden lang spannungslos sind, bevor ein selbstständiger Wiederanlauf erfolgen kann.
- Bei Geräten für den Hausgebrauch muss die Betriebsdauer auf 6 Stunden begrenzt sein, wobei kein selbstständiges Wiedereinschalten zulässig ist.

5 Inbetriebnahme

Bevor der Saunaofen in Betrieb genommen werden kann, muss er mit den optional erhältlichen Saunasteinen befüllt werden.

Vor dem Einschalten muss kontrolliert werden, ob die Öffnungen der Zuluft frei von Flusen sind. Ggf. die Flusen mit einem feuchten Tuch entfernen.

Der Ofen wird über das Bedienteil des Steuergeräts eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt über das Bedienteil.

WARNUNG



Brandgefahr durch Gegenstände auf dem Ofen

Auf dem Saunaofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter auf dem Ofen können zu Brand führen. Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- ▶ Kabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren und sicherstellen, dass keine Gegenstände auf dem Ofen liegen.
- ▶ Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

5.1 Ofen in Betrieb nehmen

Beim ersten Aufheizen der Kabine kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

▶ **Einschalten**

- 1 Saunaofen am Steuergerät einschalten.
- 2 Geeignetes Programm in der Steuerung wählen.

5.2 Aufguss

Bevor der erste Aufguss gestartet werden kann, muss die Kabine ausreichend aufgeheizt sein. Der Temperaturfühler kontrolliert die Temperatur und informiert über das Bedienteil, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist.

WARNUNG

Brandgefahr durch Aufgusszusätze

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- ▶ Geben Sie dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen Gebinden angegeben.
- ▶ Geben Sie keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine.
- ▶ Keine unverdünnten Konzentrate zum Aufguss verwenden.
- ▶ Keinen Alkohol zum Aufguss verwenden.
- ▶ Aufgusswasser nur über die Steine gießen.

Aufgusswasser langsam über die Steine gießen und gleichmäßig verteilen. Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt somit zu einem angenehmen Aufgussempfinden.

Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoß zu erzeugen. Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden. Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Minuten bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

6 Wartung und Instandhaltung

Dieser Saunaofen ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude mit Ihrem Saunaofen haben, sollten Sie das Gerät warten und pflegen. Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

Reinigen Sie die Geräte bei Bedarf. Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.

Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor der erneuten Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Saunaofen abgelegt sind.

Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.

6.1 Reinigung

Der Saunaofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden.

VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

- Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z.B. Handschuhe.

► Ofen reinigen

- 1 Ofen über die Steuerung ausschalten.
 ⓘ Warten, bis der Ofen vollständig abgekühlt ist.
- 2 Ofen von außen und an den innen zugänglichen Stellen mit haushaltsüblichem Reinigungsmittel reinigen.
- 3 Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien.
 ⓘ Durch das Ansaugen der Frischluft können sich Öffnungen leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

6.2 Saunasteine

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden. Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen. Auch die Zwischenräume verkleinern sich, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.

Prüfen Sie die Saunasteine regelmäßig und legen Sie diese neu auf oder ersetzen Sie diese ggf. Beachten Sie dabei die folgenden Zeiten:

gewerbliche Nutzung	private Nutzung
alle 2-3 Monate	1-mal pro Jahr

Wenn Sie neue Steine in den Steinkorb legen, verwenden Sie nur Natur-Saunasteine. Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteine.

► Saunasteine neu auflegen

- 1 VORSICHT! Die Steine können heiß sein. Die Steine min. 45 Minuten abkühlen lassen, bevor Sie mit der Entnahme beginnen.
Steine einzeln entnehmen.
- 2 Jeden Stein auf Beschädigung kontrollieren.
 ⓘ Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren und durch neuen Stein ersetzen.
- 3 Alle Steine unter kaltem Wasser abwaschen.

- 4 Steine einzeln locker im Steinkorb stapeln, so dass viele Zwischenräume entstehen und die Luft gut zirkulieren kann.
 - ❶ Die Steine dürfen keinen übermäßigen Druck auf die Rohrheizkörper ausüben.

6.3 Rohrheizkörper austauschen

Es können einzelne Rohrheizkörper ausgetauscht werden. Um die Rohrheizkörper auszubauen, muss der Anschlusskasten zugänglich sein. Außerdem müssen die Abdeckhaube und die Saunasteine entfernt werden.

Erforderliche Handlungsschritte:

- Ofen vorbereiten,  DE-41
- Rohrheizkörper austauschen,  DE-43
- Ofen wieder zusammenbauen,  DE-43

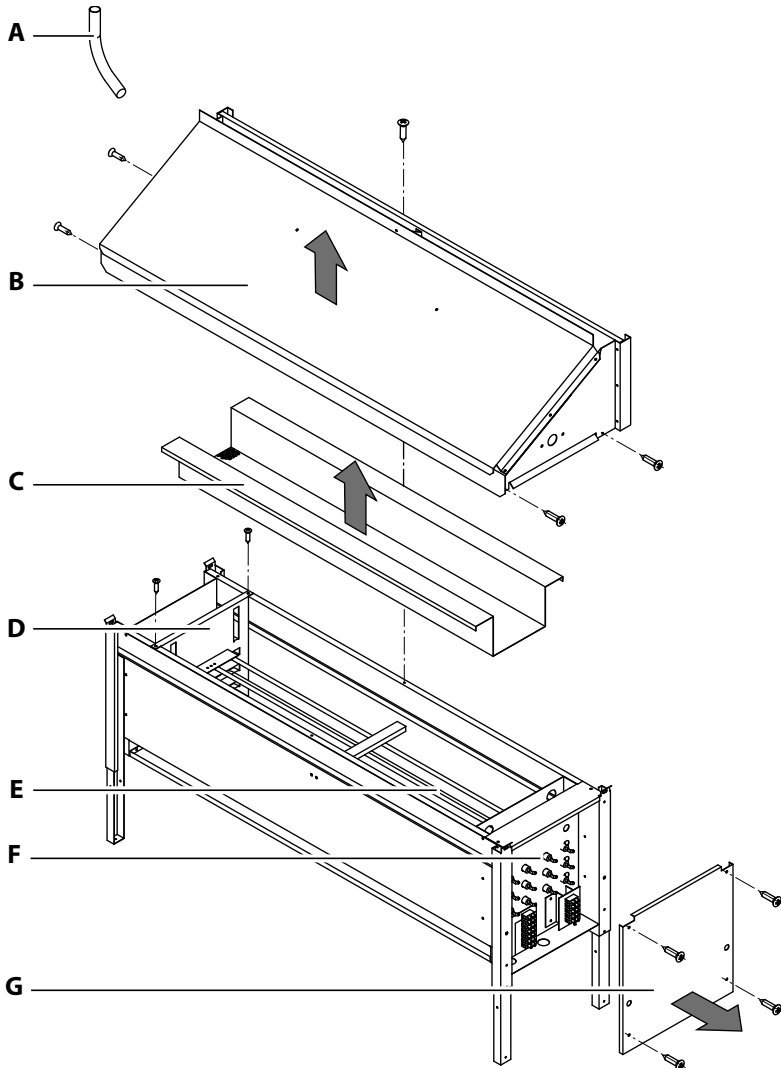
Material und Werkzeuge:

- Rohrheizkörper bzw. Heizregister
- Schraubendreher
- Inbusschlüssel
- Ring- oder Steckschlüssel

► Ofen vorbereiten

- 1 **WARNUNG!** Wenn Wartungsarbeiten am Heizregister durchgeführt werden, während der Ofen an das Stromnetz angeschlossen ist, kann das zu einem Stromschlag führen.
Stellen Sie sicher, dass der Ofen mit allen Zuleitungen stromlos ist.
 - a) Ofen ausschalten.
 - b) Sicherungen ausschalten, um Ofen vom Stromnetz zu trennen.
- 2 **VORSICHT!** Ofen min. 45 Minuten abkühlen lassen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
Zugang zum Ofen verschaffen.

3 Winkelrohr (A) mit Wasseranschluss herausnehmen.



A Winkelrohr

B Abdeckhaube

C Steinkorb

D Auflageblech

 Austausch Rohrheizkörper

E Rohrheizkörper

F Mutter

G Abdeckung des Anschlusskastens

4 5 Schrauben an der Abdeckhaube (B) entfernen.

① 2 Schrauben an jeder Seite, eine Schraube mittig hinten unten.

- 5 Steine entnehmen.
- 6 Steinkorb (C) herausnehmen.
- 7 4 Schrauben an der Abdeckung des Anschlusskastens (G) abschrauben und Abdeckung entfernen.
- 8 2 Schrauben des Auflageblechs (D) abschrauben und Auflageblech nach außen schieben.

► Rohrheizkörper austauschen

- 1 Steckverbindungen vom Rohrheizkörper abziehen.
① Tauschen Sie den betroffenen Rohrheizkörper aus. Sie können auch tieferliegende Rohrheizkörper einzeln austauschen.
- 2 Muttern (F) am Rohrheizkörper entfernen.
- 3 Rohrheizkörper nach innen herausziehen.
- 4 Neuen Rohrheizkörper in vorgesehene Öffnung einführen.
- 5 Rohrheizkörper mit Mutter fixieren.

► Ofen wieder zusammenbauen

- 1 Auflageblech in richtige Position schieben und mit 2 Schrauben befestigen.
- 2 Steinkorb wieder einsetzen.
- 3 Steine einlegen.
- 4 Abdeckhaube wieder mit 5 Schrauben befestigen.
① 2 Schrauben an jeder Seite, eine Schraube mittig hinten unten.
- 5 Steckverbindungen an den Rohrheizkörpern aufstecken.
- 6 Abdeckung des Anschlusskastens mit 4 Schrauben befestigen.
- 7 Winkelrohr mit Wasseranschluss wieder in die seitliche Öffnung fest einführen.
- 8 Ggf. Ofen wieder in die richtige Montageposition stellen.
① Mindestabstände beachten, siehe  Maße in der Kabine,  DE-20.
- 9 Sicherungen des Ofens einschalten.

6.4 Störungen – Fehlerbeseitigung

Fehler	Ursache	Lösung
Der Ofen braucht sehr lang, bis die Kabine heiß ist.	Ein oder mehrere Rohrheizkörper sind defekt.	Rohrheizkörper durch Fachkraft austauschen lassen.
	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen. Siehe ► Saunasteine neu auflegen,  DE-40
	Die Belüftung ist unzureichend.	Zuluft-Öffnungen anbringen. Falls diese nicht ausreichen, Lüfter an den Öffnungen anbringen. Siehe 3.2 Montage Ofen,  DE-23
	Der elektrische Anschluss ist defekt.	Sicherungen in der Installation prüfen. Ausgänge am Steuergerät durch eine Fachkraft überprüfen lassen.
	Der Temperaturfühler ist nicht optimal platziert.	Positionierung des Temperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. Siehe 3.1.4 Temperaturfühler,  DE-22
Der Ofen ist sehr heiß, kann die Hitze aber nicht in der Kabine verteilen.	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen.

Fehler	Ursache	Lösung
Der Schutztemperaturfühler hat ausgelöst und der Ofen heizt nicht mehr.	Der Schutztemperaturfühler hat aufgrund eines Hitzestaus ausgelöst.	Zu-, Abluft-Öffnungen und Lüfter prüfen und sicherstellen, dass ausreichend Luft zum Ofen gelangt.
	Der Schutztemperaturfühler ist nicht optimal platziert.	Positionierung des Schutztemperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. Siehe 3.1.4 Temperaturfühler,  DE-22.

7 Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.

Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.

Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

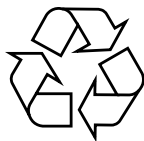
Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

8 Entsorgung



Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier/Pappe
- Kunststofffolie

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer (nur DE)

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos-sauna.com/recycling.



Serviceadresse

EOS Saunatechnik GmbH

Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel. +49 2775 82-514

Fax +49 2775 82-431

Mail servicecenter@eos-sauna.com

Web www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum

Stempel / Unterschrift des Händlers